UNABHÄNGIGE ZEITUNG ZUM TREFFPUNKT MEDIENNACHWUCHS
7. bis 9. Mai 2007 / Herausgegeben von fjp>media

politik orange kompakt

»Medieninhalte«
Spiele begeistern, aber oft nicht deren Inhalt **Seite 3**

»Überblick«
Zahlreiche Veranstaltungen stehen zur Wahl **Seite 5**

»Rundherum«
Hier wird nicht nur diskutiert **Seite 6**

VOM COMPUTER ZUM NETZWERK

Ohne Datenströme geht es heute kaum noch. High-Tech hat die Köpfe der Erwachsenen von morgen ergriffen. Was macht die Vernetzung der Kinderzimmer so reizvoll? *Von Mandy Hannemann*

„Kinder und Jugendliche nutzen Medien, machen Medien und erleben, konstruieren und strukturieren ihre Welt durch Medien." – Diese Feststellung ist ein guter Grund, um den Leipziger „Treffpunkt Mediennachwuchs" in diesem Jahr ganz in den Themenkomplex der Vernetzung zu packen.

Die Zahl der Kinderzimmer, in denen heute weder Fernseher noch Computer mit Internetanschluss oder eine Spielekonsole stehen, ist verschwindend gering. Die aktuelle Diskussion um die so genannten „Killerspiele" hat einmal mehr gezeigt: Es ist notwendig, sich mit den Inhalten und Auswirkungen der neuen Medien auseinanderzusetzen.

Wer nicht verteufeln will, was er nicht versteht, der muss genau wissen, wovon er redet. Was also, hat es auf sich mit der Begeisterung für Computerspiele? Machen sie wirklich dumm und gewalttätig? Oder regen sie doch eher Kreativität und Geschicklichkeit an? Warum surfen so viele Jugendliche stundenlang und ohne elterliches Limit im Internet? Wieso begeistern sich viele für Portale wie StudiVZ? Können sie überhaupt noch zwischen Realität und Virtualität unterscheiden?

Diesen und vielen anderen Fragen will der Nachwuchskongress in diesem Jahr nachgehen – und vergisst dabei eines doch nicht: Wer diese Inhalte in einem Medium transportieren will, der braucht das richtige Handwerkszeug. Genau deshalb sind Workshops geplant, in denen das Rüstzeug mitgegeben wird.

Gesprächsbedarf:
Technik beherrscht die Kinderzimmer, doch die Auswirkungen sind umstritten

So ist das im Journalismus...

Irgendwie sah das Bild im Spiegel heute morgen noch etwas menschlicher aus. Oder war es gestern? Vielleicht hätten wir doch nicht so lange vor dem Computer zocken sollen? Ehrlich, wir haben gar nicht gespielt, sondern uns in 48 Stunden ohne Schlaf die Angebote des diesjährigen „Treffpunktes Mediennachwuchs“ eingepaukt – um nur ja nichts zu vergessen. Wie soll unser Team schließlich von dem Kongress berichten, wenn wir auch nur eine Sekunde von Podiumsdiskussionen und Workshops verpassen?
Damit Ihr nichts von dem aus den Augen verliert, was drei Tage lang zwischen dem Leipziger Hauptbahnhof und dem nahegelegenen Hotel The Westin passiert, haben wir hier in dieser „politikorange kompakt“ alle Termine festgehalten.
Schlaft Euch bis dahin gut aus.

Eure po-kompakt Team

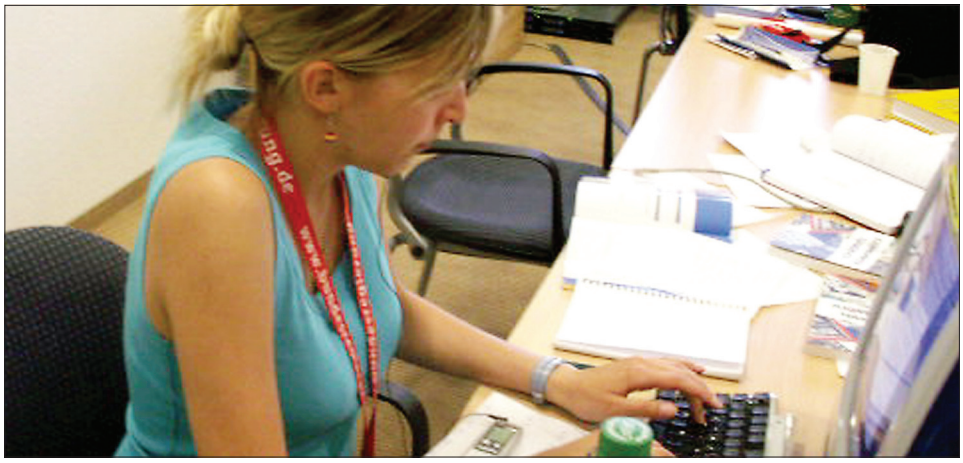
SPIELE – KINDER – MEDIENINHALTE

Der Mensch spielt seit er existiert. Was früher vorwiegend mit anderen Menschen geschah, läuft heute oft vor der Mattscheibe ab. Die Inhalte sind entscheidend. *Von Mandy Hannemann*

Medien stecken mittendrin in der Öffentlichkeit. Kein Wunder also, dass der Startschuss für den „Treffpunkt Mediennachwuchs" in diesem Jahr mitten in der Öffentlichkeit fällt. Die Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofes wandelt sich am Montag, 7. Mai, zur Plattform für eine Diskussion rund um ein aktuell brennendes Thema: Computerspiele. Von 12 bis 13.30 Uhr steht die Frage im Raum: „Anno 2007 – Was ist im Spiel?"

Dabei wird es einerseits um die Vielfalt der Spiele und deren Potenziale, aber auch um deren Gefahren und einen kompetenten Umgang mit ihnen gehen. Im Anschluss daran verlagert sich der Treffpunkt in das nahe gelegene Hotel „The Westin". Diesmal geht es in der Runde vorrangig um den Nachwuchs: unter dem Thema „Mediennutzung – Kabelsalat im Kinderzimmer". Ins Visier rücken der aktuelle Stand und Zukunftsvisionen.

Die Podiumsmitglieder gehen Fragen nach, wie vernetzt das Kinderzimmer heute schon ist und wie sich diese Nutzung künftig entwickeln wird. Immerhin kommt heute fast niemand mehr ohne Handy und Computer aus. Und dann gilt es natürlich auch zu klären, wie hochwertige Angebote für Kinder und Jugendliche in Zukunft aussehen werden – in der Runde „Inhalte – Zukunft braucht Qualität".



Computerzentrum:
Spielekonsolen und Computer bestimmen das Bild vieler Kinderzimmer

DIE AUSWÜCHSE DER NETZKULTUR

Grenzenlosigkeit ist das, was das Internet zu einer reizvollen Plattform für die junge Generation macht. Doch es zieht auch schwarze Schafe an. *Von Mandy Hannemann*

Das Internet ist „der" Treffpunkt der jungen Generation schlechthin. Anonymität bietet viele Bewegungsräume, jeder kann sich mit jedem unterhalten – ganz egal ob dick oder dünn, jung oder alt, Mädchen oder Junge. All das, was Vorurteile beinhalten könnte, spielt in der Netzwelt keine Rolle und gehört deshalb zu ihren größten Reizen. Jede Medaille aber hat zwei Seiten – was Reize bietet, kann Gefahren bergen. Deshalb wendet sich der Kongress am Dienstag, 8. Mai, dem Schwerpunkt „Internet und Gesellschaft" zu und stellt die Diskussion unter folgendes Motto: „Gesellschaft 3.0 – Leben ohne Grenzen" und „kanon.digital – Welchem Wissen kann ich trauen?"

Es ist nicht nur die Suche nach Informationen, die die junge Generation ins Internet treibt. Das Netz ist sozialer Treffpunkt und Basis für Kommunikation, eine Plattform, in der Menschen auf der ganzen Welt ihre Gedanken miteinander teilen können – ganz ohne Hemmungen. Genau das aber zieht Menschen an, die derlei ausnutzen. Kinderpornografie gehört zu den übelsten Auswüchsen dieser „grenzenlosen" Netzkultur. Auch dieses Problem will der Nachwuchskongress thematisieren und ins Bewusstsein rücken.

Die Diskussion „Kein Bild ohne Qual – Kinderpornografie" beleuchtet mit Experten aus Medien, Verbrechensaufklärung, Justiz das Problem und geht nicht zuletzt der Frage nach, wie Medien und ihre Macher die Öffentlichkeit für dieses Problem sensibilisieren können.

politikorange – frisch, fruchtig, selbstgepresst

mitmachen@politikorange.de

Als Veranstaltungszeitung, Magazin, Onlinedienst und Radioprogramm erreicht das Mediennetzwerk politikorange seine jungen Hörer und Leser. Krieg, Fortschritt, Kongresse, Partei- und Jugendmedientage – politikorange berichtet jung und frech zu Schwerpunkten und Veranstaltungen. Junge Autoren zeigen die große und die kleine Politik aus einer frischen, fruchtigen, anderen Perspektive.

> POLITIKORANGE – DAS MULTIMEDIUM

politikorange wurde 2002 als Veranstaltungsmagazin ins Leben gerufen. Seit den Politiktagen gehören Kongresse, Festivals und Jugendmedienevents zum Print und Online-Programm. 2004 erschienen die ersten Themenmagazine: staeffi* und ortschritt*. Während der Jugendmedientage 2005 in Hamburg wurden erstmals Infos rund um die Veranstaltung live im Radio ausgestrahlt und eine 60-minütige Sendung produziert.

> WER MACHT POLITIKORANGE?

Junge Journalisten – sie recherchieren, berichten und kommentieren. Wer neugierig und engagiert in Richtung Journalismus gehen will, dem stehen hier alle Türen offen. Genauso willkommen sind begeisterte Knipser und kreative Köpfe fürs Layout. Den Rahmen für Organisation und Vertrieb stellt die Jugendpresse Deutschland. Ständig wechselnde Redaktionsteams sorgen dafür, dass politikorange immer frisch und fruchtig bleibt, erfahrene Jungjournalisten der Jugendpresse stehen mit Rat und Tat zur Seite. Wer heiß aufs schreiben, fotografieren, mitschneiden ist, findet Infos zum Mitmachen und zu aktuellen Veranstaltungen unter www.politikorange.de oder wendet sich per E-Mail an mitmachen@politikorange.de.

> WIE KOMM ICH DA RAN?

Gedruckte Ausgaben werden direkt auf Veranstaltungen, über die Landesverbände der Jugendpresse Deutschland und als Beilagen in Tageszeitungen verteilt. Radiosendungen strahlen wir mit wechselnden Sendepartnern aus. Auf www.politikorange.de berichten wir live von Kongressen und Großveranstaltungen. Dort stehen bereits über 50 politikorange-Ausgaben und unseren Radiosendungen im Archiv zum Download bereit.

> WARUM EIGENTLICH POLITIKORANGE?

In einer Gesellschaft, in der immer wieder über das fehlende Engagement von Jugendlichen diskutiert wird, begeistern wir Jugendliche für eigenständiges Denken und Handeln.politikorange informiert über das Engagement anderer und motiviert zur Eigeninitiative. Und politikorange selbst ist Engagement – denn politikorange ist frisch, fruchtig und selbstgepresst.

fjp>media Verband junger Medienmacher

www.fjp-media.de

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

EIN WEG IN DIE MEDIENZUKUNFT

Zum dritten Mal gibt es den „Treffpunkt Mediennachwuchs". Im Jahr 2005 wurde er aus der Taufe gehoben. *Von Mandy Hannemann*

Alljährlich treffen sich die Nachwuchsjournalisten Mitteldeutschlands beim „Treffpunkt Mediennachwuchs". Wer sich im Leipziger Hotel „The Westin" während der Tagung allerdings einmal genauer umschaut, der wird feststellen, dass hier nicht nur der journalistische Nachwuchs vertreten ist.

Viele gestandene Journalisten, Medienmanager, Verleger und Verantwortungsträger sind in Sachsens Medien-Hauptstadt vertreten, allerdings nicht nur, um mit den Machern von morgen zu diskutieren und ihnen Tipps zu geben. Anlass für dieses Aufeinandertreffen ist der alljährlich stattfindende „Medientreffpunkt Mitteldeutschland" – der Kongress für die Profis von heute. Aber auch die haben einmal jung angefangen und viele Fragen für die Zukunft gehabt.

Das haben sich die Organisatoren von S-WOK im Jahr 2005 zu Herzen genommen und erstmals den „Treffpunkt Mediennachwuchs" ins Leben gerufen. Seither befindet sich dieser Nachwuchskongress in ständigem Wandel, ebenso wie das große Vorbild. Deshalb stehen in jedem Jahr neue Themen im Mittelpunkt, die in zahlreichen Veranstaltungen von Profis und solchen, die es werden wollen, diskutiert werden.

impressum

Diese Ausgabe der politikorange kompakt ist ein „Vorgucker" auf den Treffpunkt Mediennachwuchs 2007 in Leipzig. Hier kommen vom 7. bis 9. Mai 2007 mehr als 100 junge Medienmacher aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zusammen, um sich mit Medienprofis auszutauschen.

Herausgeber und Redaktion
politikorange – Netzwerk Demokratieoffensive
c/o fjp>media
Gareisstraße 15,
39106 Magdeburg
Tel. (03 91) 5 61 82 36,
Fax (03 91) 5 41 07 67
www.fjp-media.de,
info@fjp-media.de

Chefredaktion (V.i.S.d.P.)
Erik Staschöfsky (V.i.S.d.P.)
(erik.staschoefsky@fjp-media.de)
Mandy Hannemann
(mandy.hannemann@fjp-media.de)

Redaktion
Mandy Hannemann

Bildredaktion und Gestaltung
Mandy Hannemann

Organisation
Erik Staschöfsky

Druck
Osiris-Druck Leipzig,
150 Exemplare

Das komplette Archiv mit über 60 Ausgaben und allen Artikeln unter ***www.politikorange.de***

Weitere Informationen zu Jugendmedienverbänden in deiner Region unter ***www.jugendpresse.de***

MULTIMEDIAL UNTERWEGS SEIN

Selbst der Mediennachwuchs kommt nicht ohne aus: Das Handy gehört zum Alltag. Aber auch bei dessen Nutzung ist Medienkompetenz gefragt. *Von Mandy Hannemann*

Vielfältig wird das Programm des diesjährigen „Treffpunktes Mediennachwuchs“ auch am dritten Tag sein. Erneut bewegen sich die Profis und der Nachwuchs zwischen Praxis und brisanten Gesprächen.

Nicht ohne Diskussionen: Die Profis stehen dem Nachwuchs Rede und Antwort

Neben Fragen, welche Zugangsmöglichkeiten es zu Berufen in der Medienbranche gibt und was bei Themenwahl und Redaktionsmanagement wichtig ist, widmen sich die Teilnehmer erneut einem multimedialen Thema.

Das Handy ist für Jugendliche fast so normal geworden, wie das tägliche Essen und Trinken. Deshalb widmet sich eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Hochaufgelöst unterwegs – Multimedia mit Klingelton“ der Frage, wie die junge Generation mit mobilen Medien umgeht und welche sozialen Auswirkungen das hat.

In der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofes gibt es zum Abschluss dieses Tages und zum Ende des diesjährigen Kongresses die öffentliche Diskussion „Beherrschen lernen –Medienkompetenz macht Schule“. Denn im multimedialen Zeitalter ist es wichtiger denn je, über die Vorteile und Gefahren der neuen Medien Bescheid zu wissen und diese sinnvoll zu nutzen. Dieser Herausforderung muss sich auch das aktuelle Schul- und Bildungssystem stellen.

TREFFPUNKT – AUF EINEN BLICK

Insgesamt 18 Veranstaltungen bietet der „Treffpunkt Mediennachwuchs“ in diesem Jahr. Vertreten sind dabei rund 70 Referenten.

Montag, 7. Mai 2007

Anno 2007 – Was ist im Spiel?
12 – 13.30 Uhr,
ARENA Hauptbahnhof Osthalle

Mediennutzung – Kabelsalat im Kinderzimmer
13.30 – 15 Uhr,
Hotel The Westin Leipzig

Jung und kreativ? – Hochschulradios zwischen Ausbildung und Experiment
Sonderveranstaltung,
13.30 – 15 Uhr,
Hotel The Westin Leipzig

Inhalte – Zukunft braucht Qualität
15.30 – 17 Uhr
Hotel The Westin Leipzig

Dienstag, 8. Mai 2007

Werkzeug für den Nachwuchs I – Recherche: Umgang mit Agentur- und Pressemitteilungen
9 – 10.30 Uhr,
Hotel The Westin Leipzig

Gesellschaft 3.0 – Leben ohne Grenzen
11 – 12.30 Uhr,
Hotel The Westin Leipzig

Aufgespürt I – Spezielle Berufe in den Medien: Berufe in der Spieleindustrie
11 – 12.30 Uhr
Hotel The Westin Leipzig

kanon.digital – Welchem Wissen kann ich trauen?
13.30 – 15 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Werkzeug für den Nachwuchs II – Recherche: Das Interview
13.30 – 15 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Kein Bild ohne Qual – Kinderpornografie
15.30 – 17 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Aufgespürt II – Spezielle Berufe in den Medien: Wissenschaftsjournalismus
15.30 – 17 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Mittwoch, 9. Mai 2007

Wege in die Medien
9 – 10.30 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Werkzeug für den Nachwuchs III: Themen und Redaktionsmanagement
11 – 12.30 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Qualität – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit
11 – 12.30 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Hochaufgelöst unterwegs – Multimedia mit Klingelton
13.30 – 15 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

LexiTV macht Schule
Sonderveranstaltung
13 – 13.20 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Zukunft Schule – Neue Wege im Bildungsfernsehen
Sonderveranstaltung
13.30 – 15 Uhr, Hotel The Westin Leipzig

Beherrschen lernen – Medienkompetenz macht Schule
15.30 – 16.45 Uhr
ARENA Hauptbahnhof Osthalle

NEBEN PODIUM UND WORKSHOPS

Diskussionen, Diskussionen, Diskussionen – Viel geredet wird während des dreitägigen Treffpunktes Mediennachwuchs allemal. Doch ist das längst nicht alles. Die Profis stehen Rede und Antwort während der Mediennachwuchs Nachrichten vom und über den Treffpunkt produziert. *Von Mandy Hannemann*

Die Welt der Medien ist so vielfältig, dass sie nur schwer zu überblicken ist. Zahlreiche Sparten und unzählige Themen bestimmen die Branche. Deshalb präsentiert sich der „Treffpunkt Mediennachwuchs" als Podium für Diskussionen. Gestandene Medienprofis berichten von ihren Erfahrungen, sie haben aber auch ein offenes Ohr für Fragen.

Deshalb folgen auf die Podiumsrunden am Dienstag, 8., und Mittwoch, 9. Mai, Foren, in denen der Journalistennachwuchs Fragen zur eigenen beruflichen Zukunft stellen kann. Zugleich ist das eine günstige Gelegenheit, Interviews mit den Profis zu führen und Gespräche zu vertiefen.

Über Medien reden ist eine Sache, selber Medien zu machen eine ganze andere. Das beweisen Nachwuchsjournalisten bei dieser Gelegenheit einmal mehr. Hier wird nicht nur diskutiert, hier wird auch gearbeitet. Denn im Rahmen der Tagung entstehen junge Medien. „mephisto 97.6", das Radio der Leipziger Uni, ist live vor Ort und wird von dem Medienspektakel berichten. Jede Menge Nachrichten wird es auch im Papierformat geben, wenn die Redaktion „Politik Orange" unterwegs ist und sich zur Sonder-Berichterstattung unter die versammelten Medienmacher mischt.

Jede Menge Infos und Videos haben unterdessen die Mitglieder der Jugendpresseverbände aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu bieten.
Tipps und Hilfe bringt darüber hinaus das ZDF nach Leipzig. Mit dem Projekt „Good2cu" beantwortet das Team des Senders Fragen zu Schülerzeitungen und deren Vernetzung.

Nicht zuletzt ist die Tagung als Kontaktbörse gedacht – und als Jobforum. Eigens für den Nachwuchs haben die Organisatoren die „Treffpunkt Mediennachwuchs – Jobbörse" ins Leben gerufen. Vielleicht findet sich etwas passendes.

Anzeige

gameloft

GAMELOFT ist ein führender internationaler Publisher und Entwickler von mobilen Games. 1999 gegründet ist GAMELOFT heute einer der Top-Innovatoren in diesem Markt. GAMELOFT entwickelt Games für mobile Endgeräte. Kooperationsvereinbarungen mit führenden Lizenzgebern und Sportlern ermöglichen es GAMELOFT, Spiele mit starken internationalen Marken zu publizieren. Über Vereinbarungen mit Mobilfunkbetreibern, Handset-Hersteller, spezialisierte Vertriebspartner und den eigenen Online-Shop vertreibt GAMELOFT seine Games in mehr als 65 Ländern weltweit.

GAMELOFT, vertreten in 15 Ländern Europas, Nord Amerika und Asien (2600 Mitarbeiter), ein führender internationaler Entwickler und Publisher von Videospielen für Mobiltelefone, sucht für den Standort Köln:

Producer (w/m) für Handyspiele
Sie leiten unsere Entwicklerteams auf internationalem Niveau.

Spieldesigner (w/m)
Mit Hilfe des Entwicklerteams setzen Sie Ihre kreativen Visionen um.

Programmierer (w/m) für Handyspiele
Ihre einwandtfreien Programmiererfahrungen ermöglichen Ihnen unsere Handyspiele im Team erfolgreich umzusetzen.

2D Pixel Graphik Designer (w/m)
Sie treiben mit Ihren künstlerischen Fähigkeiten die Spielentwicklung voran.

Kontakt
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Englisch mit Beispielarbeiten an julia.fueckert@gameloft.com.

Für genauere Informationen besuchen Sie unser Jobportal unter: www.gameloft.com